

Haltepunkt 1

Der Parkplatz in 1420 m Höhe liegt inmitten anisicher, dunkelgrauer, dickbankiger Kalke der Gutensteiner Schichten, die bis zur Höhe von etwa 1500 m reichen. Die gesamte Mächtigkeit der Gutensteiner Schichtfolge (Dolomite und Kalke, letztere überwiegen) beträgt hier 250-300 m.

Haltepunkt 2

Es folgt ein 30-50 m mächtiger Abschnitt von grauen, plattigen, hornsteinführenden, manchmal knolligen **Reiflinger Kalken**. Stellenweise können Mergelschiefer eingeschaltet sein.

Heller, massiger Steinalm-Algenkalk, welcher in der östlichen Flanke der ein bis 80 m hohes Felsband bildet, ist hier im Bereich der Exkursionsroute über den Gutensteiner Kalken nicht vertreten. Lokal können Linsen solcher Kalke ausgebildet sein.

Als Altersumfang der Reiflinger Kalke kann auf Grund von Conodontenfaunen mit *Gondolella constricta*, *G. inclinata* und *G. cf. excentrica* aus mehreren Lokalitäten der Bereich Ober-Illyrium bis Fassanum angegeben werden – vgl. MELLO (1992 b, S. 780).

Haltepunkt 3

Besonders interessant ist der Hangendabschnitt der Schichtfolge (Oberstes Fassanum bis Langobardium), welcher die Kutatsch-Anhöhe aufbaut. Er besteht aus hellen und rosafarbenen, gebankten Kalken (5-50 cm), die oft Wechsellagerung von mikritischen (einige cm mächtig) und allodapischen Lagen mit Riffdetritus (Abb. 4) zeigen. Es handelt sich um Kalke eines Übergangsbereiches zwischen den Reiflinger Beckenkalken und dem hangend folgenden Wettersteinriffkalk. Lithologisch entsprechen sie weitgehend Raminger Kalken, besitzen jedoch die für die Hallstätter Fazies typische bunte Färbung. Diese Serie wurde ursprünglich mit dem vorläufigen Arbeitsbegriff "**Kutatschkalk**" bezeichnet (MELLO, 1992 b, S. 780), im weiterem Sinne entspricht sie jedoch der **Nadaska-Schichtfolge** (im Sinne von KOVÁCS et al., 1989).

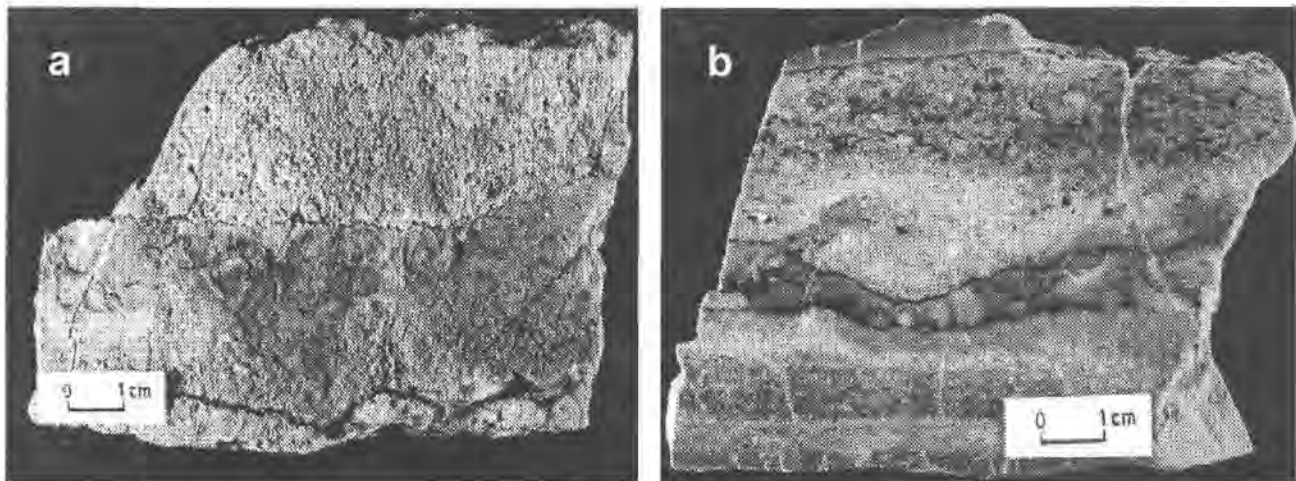


Abb. 4: Allodapischer "Kutatsch-Kalk" (=Nadaska-Kalk) oberfassanischen Alters: 0,5 -1 cm Lagen von rosa Mikrit wechsellagern mit 2-4 cm hellrosa allodapische Lagen. **a** - Probe SCH-27/B, Einschnitt der Forststraße unterhalb der Kutatschhöhe, SH 1600 m, **b** - Probe SCH-28, Einschnitt der Forststraße, 100 m nördlich des Antennenmastes auf der Kutatschhöhe, SH 1660 m.